## An die Hinterbliebenen Alexander Petrowitsch Karpinskis

Sehr verehrte Jewgenia Alexandrowna, ders in seinen letzten Lebensjahren zuteil Tatjana Alexandrowna und Alexandra Alex- werden liessen, als seine Gesundheit erschüttert war.

andrownal Ihnen anläßlich des Todes Alexander Petro- insbesondere Jewgenia Alexandrowna, die schaften gemeinsam mit Ihnen einen schwe- seine nächste Mitarbeiterin war. ren, unersetzlichen Verlust erlitten.

Die Akademie der Wissenschaften bittet Sie ihren aufrichtigen Dank für die Fürsorge und Aufmerksamkeit entgegenzunehmen, die Sie Alexander Petrowitsch beson-

#### Beileidserk ärungen ausländischer Ausländische Ge'ehrte an den Volksdiplomatischer Vertretungen kommissar für Gesundheitswesen

G. M. Kaminski Anläßlich des Todes des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften der Union Tief betrübt über den Tod des Präsidenten der SSR, Alexander Petrowitsch Karpinski, hat der Stellvertreter des Volkskommissars der Akademie der Wissenschaften, des Gefür Auswärtige Angelegenheiten Beileidser-lehrten von Weltruf A. P. Karpinski, bitten klärungen vom japanischen Botschafter wir Sie, der Regierung der Sowjetunion, der Herrn Ota, vom litauischen Gesandten Akademie der Wissenschaften und der Fa-Herrn Baltruschaitis, vom rumänischen Ge- milie des Verstorbenen unser innigstes Beisandten Herrn Ciuntu, vom griechischen Ge- leid auszusprechen. sand Herrn Papas, vom Geschäftsträger Deutschlands Herrn von Tippelskirch, vom Geschäftsträger Polens Herrn Jankowsky,

Lavalée.

schaften der UdSSR

schaften der Union der SSR:

### Am Sarge Alexander Petrowitsch Karpinskis

schmücktes Bildnis des langjährigen Präsi-

vom Geschäftsträger Afghanistans Herrn

Said Mohamed Osman Chan und vom Ge-

schäftsträger der Tschechoslowakei Herrn

Schust erhalten.

pe bewegt sich ein ununterbrochener Strom von Werktätigen der Hauptstadt, die gekommen sind, dem großen Gelehrten und hervorragenden gesellschaftlichen Arbeiter ken und Lehranstalten gehalten. die letzte Ehre zu erstatten, der dem Aufblühen der Sowjetwissenschaft soviel Kraft nen stehen am Sarg. und Energie gewidmet hat.

Der Grosse Saal des Konservatoriums ist te und tausende Arbeiter, Gelehrte, Studen- witsch Karpinski in der Akademie der Wis- Wissenschaft durch die große Oktoberrevo- meinerungen, eines in der Geologie hervorra- wurde Alexander Petrowitsch Karpinski von rot und schwarz dekoriert. Von den Balko- ten und Schulkinder vorüber und nehmen senschaften und betrachtete den Titel eines ution erhalten hat und die Alexander Pe- genden Denkers, der als erfahrener Histori- der Vollversammlung der Akademie der

Über dem Gebäude des Moskauer Konser- Saales steht in einem Meer von Blumen der

Die ersten Ehrenwachen werden von den denten der Akademie der Wissenschaften Genossen Krshishanowki, Fersmann, Frum-Über die breite blumengeschmückte Trep- schow, Adoratski, Borissjak, Wolgin, Gub-Baumann, Kapiza, Deborin, Lasarew, Obru-

Auch die Hinterbliebenen des Verstorbe-

## Das ganze Land in Trauer

den Gelehrten von Weltruf, des Präsidenten Kirow-Werkes hat schmerzerfüllt die Kunde der Akademie der Wissenschaften der UdSSR vom Tode des Präsidenten der Akademie der A. P. Karpinski hat die wissenschaftlichen Wissenschaften der UdSSR A. P. Karpinski Arbeiter und die gesamte Öffentlichkeit des vernommen und ist über diesen schweren Ver-Sowjetlandes mit tiefer Trauer erfüllt. In vie- lust tief betrübt. len Städten der Sowjetunion fanden in wissen- | Der Name dieses grossen russischen Geoloschaftlichen Institutionen, in Fabriken und Be- gen und Vorkämpfers der Sowjetwissenschaft trieben Trauerversammlungen statt. In der wird in die Geschichte eingehen und unver-Versammlung der Mitarbeiter der Leningrader gesslich bleiben. Institute und Institutionen der Akademie der Wissenschaften hoben alle Redner das pracht- der Völker, des weisen Stalin hat der Verband volle, arbeitsreiche Leben und das vielseitige der Arbeit und Wissenschaft eine ungeahnte Wirken A. P. Karpinskis hervor,

das Präsidium der Akademie der Wissenschaf- ein Vorkämpfer des Verbandes der Arbeit und ten folgendes Telegramm:

eingang hängt ein mit frischem Grün ge- schwarz verhüllte Banner sind angebracht.

kin und von Vertretern zahlreicher wissenschaftlicher Institutionen, Werken, Fabri-

Die Nachricht vom Tode des hervorragen- | "Das dreissigtausendköpfige Kollektiv des

Unter der genialen Führung des Führers Blüte erreicht. Gerade darum empfinden wir Die Arbeiter des "Kirow"-Werkes sandten an | den Verlust des Akademikers Karpinski, der Wissenschaft war, besonders schmerzlich."

#### Von der Kommission zur Organisierung der Bestattung des Präsidenten 1 der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Akademiker A. P. Karpinski

die Bestattung des Präsidenten der Akademie komitees und des Moskauer Sowjets, die Order Wissenschaften der Union der SSR des dentlichen- und die Ehrenmitglieder der Aka Akademikers A. P. Karpinski statt.

Uhr früh bis 16 Uhr 30 gestattet.

Saal des Konservatoriums herausgetragen. Die Mitglieder des ZK der KPdSU (B), die Mitglieder des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU(B), die Präsidiumsmitglieder des ZEK der Union der SSR und des ZEK der RSFSR, die Mitglieder des Rats der Volkskommissare der UdSSR und der Unionsrepubliken, die

Heute am 17. Juli findet am Roten Platz mitglieder des Moskauer Gebiets-Exekutivdemie der Wissenschaften der UdSSR, die Der Zutritt zum Großen Saal des Konser-Präsidiumsmitglieder der Akademien der vatoriums, in dem die Urne mit der Asche Wissenschaften der Unionsrepubliken und des Verstorbenen aufgebahrt ist, ist von 10 der Landwirtschaftlichen Akademie "Lenin" haben zur Tribüne auf Grund ihrer Legitima-Die Urne mit der Asche A. P. Karpinskis tionen Zutritt. Die Vertreter der anderen Orwird um 17 Uhr 30 Minuten aus dem Großen ganisationen werden zur Tribüne auf Grund spezieller Passierscheine vorgelassen.

> Nach dem Eintreffen der Urne mit der Asche A. P. Karpinskis auf dem Roten Platz findet vor dem Leninmausoleum ein Trauer-

Der Zutritt zum Roten Platz wird um 17 Mitglieder der Büros der Kommissionen für Uhr 45 Minuten eingestellt.

Die Regierungskommission.

## Partei- und Sowjetkontrolle, die Präsidiums-

Akademiker A. A. Borissjak

# Ein hervorragender Mensch unserer Zeit

Alexander Petrowitsch Karpinski wurde dieser Zeilen am Berginstitut studierte, war im Ural als Sohn eines Bergingenieurs ge- Alexander Petrowitsch schon ebenso grau, ihre Vorträge, die man mitschreiben und storische Geologie, der gewöhnlich

in ganz anderer Art. logischen Laboratorium zu arbeiten. Vor über 40 Jahren, als der Verfasser! Karpinskis Vorlesungen zeichneten sich

boren. Seine Schulbildung erhielt er in ei- ein wenig schlanker, mit noch ganz jugendnem Gebirgskadettenkorps, das damals eine lichen lebhaften schwarzen Augen. Er trat geschlossene Lehranstalt darstellte und die immer mit einem ganzen Packen Bücher Mittel- und Hochschule ersetzte. Während und einem Bündel Karten und Zeichnun-Alexander Petrowitsch im Korps war, wur- gen ins Zimmer. Sein Auditorium war im de es in ein Berginstitut umgewandelt und Gegensatz zu demjenigen Muschketows bei Kampinski absolvierte es nicht als Armeein- weitem nicht voll besetzt. Die zukünftigen genieur, sondern als Zivil-Bergingenieur. "Techniker" gingen nicht zu ihm. Dafür wa-Dann begann er im Ural zu arbeiten, wurde ren alle, die im Auditorium blieben, nicht aber bald ins Berginstitut zurückberufen, nur seine treuen Hörer, sondern auch späwo man ihm einen Lehrstuhl anbot. Leiter ter blieben sie seine treuen Schüler und der Fakultät für Geognosie (Gestein- und Mitarbeiter. Seine Art zu sprechen war ganz Erdschichtenkunde) war Professor Barbot anders als Muschketows - ohne jedes Pade Marni, ein Lehrer von Alexander Petro- thos. Er hüstelte immer leicht, weniger aus witsch. Unter seiner Leitung übte auch an- Verlegenheit als deshalb, weil er das treffänglich Karpinski seine Lehrtätigkeit aus. fende Wort, das für seine Redeweise immer Damals befand sich das Petersburger so typisch war, nicht gleich finden konnte. Berginstitut in einem kleinen Gebäude, das Seine Vorlesungen trugen den Charakter noch durch einen anderen typischen Zug die Schaffung einer besonderen geologischen höchstens für 300 Studenten berechnet war. kameradschaftlicher Unterhaltung. Von den aus. Der Vortragende trat vollkommen in Institution bei uns nach dem Vorbild ande-Der Stolz des Berginstituts, das berühmte mitgebrachten Büchern wurde eines nach den Hintergrund. Während die Studenten rer Länder. Diese Institution hatte die Auf-Mineralogische Museum, war im vorderen dem anderen aufgeschlagen, Karten wurden lie wichtigsten Namen aus der Vergangen- gabe, geologische Aufnahmen zu machen Teil des Gebäudes untergebracht, die Stu- gezeigt, Meinungsverschiedenheiten wurden heit der Wissenschaft erfuhren, schied Kar- und geologische Karten des Landes anzuferdenten hatten ihre Vorlesungen in einem geklärt, und schließlich wurde die Schluß- pinskis Name aus der Geschichte dieses oder tigen. Der dringende Bedarf an diesen Kardreistöckigen Hofgebäude. Im Erdgeschoß folgerung gezogen. Man hörte Neuigkeiten, jenes Problems ganz aus, obgleich gerade ten entstand durch die Entwicklung der Inwar das chemische Laboratorium, im mitt- die gestern in einer neuen Nummer irgend- er bei seiner Lösung eine gewaltige Rolle dustrie. Einer der tätigsten Initiatoren dieleren Stockwerk befanden sich fünf geräu- einer Zeitschrift veröffentlicht waren. Vor gespielt hatte. Karpinskis Arbeiten lernten ser Sache war Alexander Petrowitsch. mige Auditorien, "Klassen", für die fünf den Hörern wurde die Geschichte des Pro- die Studenten anonym kennen und ohne der Bergbaubehörde, die früher die geologi-Kurse des Instituts. Dieses Institut unter- blems aufgerollt, die Wege zu seiner Lösung den Verfasser der Schemata, die manchmal schen Aufnahmen vorgenommen hatte, wurschied sich kaum von einer Mittelschule, aufgezeigt, ferner der Zustand, in dem es gerade am interessantesten zu kennen wa- de 1882 ein geologisches Komitee gebildet, nur daß die Hausaufgaben nicht abgefragt sich zu jener Zeit gerade befand, und die ren, oder auch nur zu ahnen. wurden. Die Professoren kamen einer nach Lücken, die von den späteren Forschern dem anderen in die Hörsäle und hielten noch auszufüllen waren. Der Kursus für hinachlesen mußte. (Einige Kurse beschäftig- Fülle von Tatsachenmaterial darstellt, war ten sich ausschließlich mit Zeichnungen.) für den Lektor noch schwerer als für den lander Petrowitsch für eine gewisse Zeit junge Geologenkomitee in verhältnismäßig ten Geognosiekursus las. Wenn man einem solchen Professor Gele- Studenten. In Karpinskis Munde wurde er genheit bot, sich die Gesichtszüge eines Stu- zu einem merkwürdigen anziehenden Sche- keit auf verschiedene andere Gebiete und tige Arbeit auf dem Gebiet der Umarbeitung Gelehrten sind die Schlußfolgerungen, die Einfluß seiner Schule wird durch seinen denten gut einzuprägen, so war man vor ma. Im Gegensatz zu dem üblichen Kursus, dem Durchfallen beim Examen gesichert. der eine Darlegung allgemein anerkannter Im Rahmen eines solchen formalen Unter- Wahrheiten der Wissenschaft auf Grund richts stachen einige wenige Vorlesungen des Lehrbuches darstellt, führten Karpin- gerungen der verschiedenen Systeme erwei- Karte, im Maßstab von 40 Werst zu einem stehen Karpinskis Arbeiten auf unerreichter schöpft Er beachtete stets die Erfolge auf besonders ab. Das waren z. B. die ihrer skis Vorlesungen die Hörer in das Labora-Form nach hervorragenden Vorlesungen des terium des wissenschaftlichen Schaffens alten Muschketow im dritten Kursus, die selbst ein. Deshalb übten sie auch auf die immer stark besucht waren, und zwar nicht Hörer einen ganz anderen Reiz aus. Sie wanur von den Hörern des dritten Kursus, ren nicht nur interessant, sondern gaben sondern auch von Hörern der beiden unte- dem Studenten schon auf der Schulbank ren Kurse. Zu diesen besonderen Vorlesun- Richtlinien für seine zukünftige Arbeit. Sie gen gehörten auch diejenigen von A. P. waren gleichzeitig gewissermaßen ein Prüf-Karpinski im vierten Kursus, wenn auch stein für die wirkliche Befähigung im geo-

An alle Akademien dir Wissenschaften wissenschaftlichen geclogischen Institutionen der ganzen Welt

DELITSCHE ZEN

Die Akademie der Wissenschaften drückt Die Akademie der Wissenschaften dankt Union der Sozialistischen Sowjetlande über den Verlust des gro- miker Alexander Petrowitsch Karpinski. Alle, (Petersburger) Gesellschaft für Naturforteilt schmerzerfüllt mit, daß der Präsident Ben Weltgelehrten, der 70 Jahre auf dem die A. P. Karpinski persönlich kannten, die schung anfangs als Sekretär und dann als witsch' Ihr tiefgefühltes Beileid aus. Durch Alexander Petrowitsch bei seiner wissen- der Akademie der Union Gebiete der geologischen Wissenschaften ge- ihn im Vorjahr und in diesem Jahr gesehen Vorsitzender der Abteilung für Geologie und seinen Tod hat die Akademie der Wissen- schaftlichen und gesellschaftlichen Tätigkeit der SSR, Akademiker Alexander Petrowitsch arbeitet und 50 Jahre die Obliegenheiten ei- hatten, waren verblüfft über die tiefgreifende Mineralogie; später war er viele Jahre hin-Karpinski, der Begründer der russischen Ge- nes wirklichen Mitglieds der Akademie der Veränderung, die im letzten Jahr mit ihm vor durch Vorsitzender der russischen Mineralo-Präsidium der Akademie der Wissen ologie, der Schöpfer und Leiter der sowjeti- Wissenschaften und 20 Jahre die Pflichten sich gegangen war. Die allgemeine Körper- gischen Gesellschaft. In der Vorrevolutionsschen Geologischen Schule, Ehrenmitglied ihres Präsidenten erfüllt hat. Sekretär der Akademie der Wissen- vieler Akademien und wissenschaftlicher geo- Alexander Petrowitsch Karpinski wurde sein gläsern gewordener, noch vor kurzem so des Wissenschaftlichen Bergbaukomitees, des logischer Institutionen aller Länder, in der am 7. Januar 1847 geboren und starb am scharfer Blick - all das sprach davon, dass Hydrologischen Komitees und anderer Insti-Akademiker N. P. GORBUNOW | Nacht zum 15. Juli infolge Herzlähmung ge- 15. Juli 1936.

der Wissenschaften der I

schaften der UdSSR

lliert an die wissenschaftlichen Arbei-

Sie fordert, die jungen Kräfte unseres

### Aufruf der Akademie der Wissanschaften der UdSSR an wissenschaftlichen Arbeiter uer Union zum Hinscheiden Alexander Petrowitsch Karpinskis

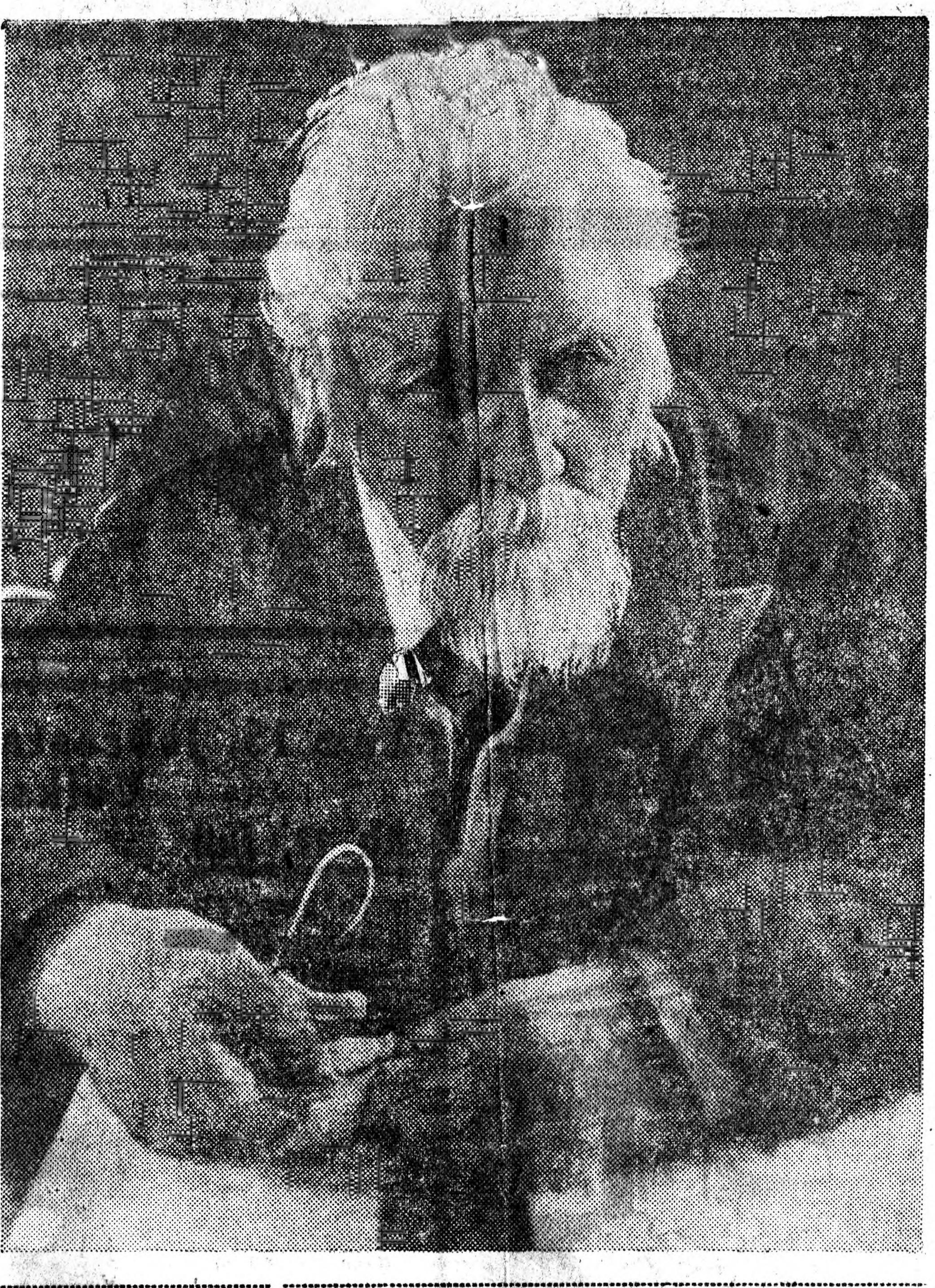
Teilnehmer der Moskauer Tagung des leilt mit, daß der Präsident der Akademie, zialistischen Aufbau des Landes. bundes: Reichmann, Parisot, Morgan, gründer der geologischen Wissenschaft un- los in die Reihen der Kämpfer für low, Hoier, Stampar, Cautier, Boudreau, jetischen geologischen Schule, in der Nacht neue Wege zu beschreiten. zum 15. Juli gestorben ist.

Eigenschaften eines großen Mannes hob witsch', der die Bescheidenheit eines großen anderen Bodenschätze schrieb: über die An- Präsidiums der Akademie der Wissenschaf-Akademiker Alexander Petrowitsch Karpin- Gelehrten, eines Schöpfers neuer Ideen und zeichen von Salzvorkommen im Gouverne- ten, Verfassung von Artikeln über Kunstfravatoriums wehen Trauerfahnen. Am Haupt- Sarg mit dem Leichnam A. P. Karpinskis, ski die Sowjetgeologie in theoretischer und neuer wissenschaftlicher Wege mit braktischer Hinsicht auf ein gewaltiges N. Würde eines Staatsbürgers des Sowjetlan- über Nickelerze im Ural, über die Schürfun- des Urals, Gespräche mit Komsomolzen und weau, indem er die Auffassung von der geo- les vereinte. logischen Geschichte unseres Landes zu ge- Die Akademie der Wissenschaften hialer Einfachheit und Klarheit brachte Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken Sch kin, Saweljew, Gorbunow, Bach, Brizke, zwischen den abstrakten Ideen der Paläontologie und den praktischen Bedürfnissen der Union, diesem Beispiel des Mitbürdes Bergbaus eine Brücke schlug und den bers und Gelehrten zu folgen, der seine Namen eines Sowjetgeologen, eines Kämp- Kräfte, seine Gedanken und Energie rückders für die Beherrschung der Naturschätze haltslos in den Dienst des Landes des Sodes Landes in der internationalen Wissen- zialismus stellte. schaft stets und überall hochhielt.

> In trauerndem Schweigen ziehen hunder chen Tätigkeit leistete Alexander Petro-sammenzuschweißen, die die internationale Erster Präsident, durch seine ganze wissen- führendes Vorbild bleiben!

> > AKADEMIKER:

W. L. Komarow, G. M. Krshishanowski, N. P. Gorbunow, A. M. Deborin, A. J. schung einzelner Mineralien und verschiede-Fersman, E. W. Brizke, A. A. Borissjak, N. I. Bucharin, S. I. Wawilow, A. N. Frum- ner Gebirgsschichten, die Beschreibung ausgekin, W. W. Adoratski, W. M. Alexejew, A. D. Archangelski, A. A. Baikow, A. N. storbener Tiere und Pflanzen, das Studium Buch, S. N. Bernstein, A. A. Bogomolez, N. I. Wawilow, B. J. Wedenejew, W. I. der Bedingungen für die Bildung verschiede-Wernadski, I. M. Winogradow, A. W. Winter, W. P. Wolgin, B. G. Galerkin, I. B. ner Erze, insbesondere für die Entstehung der Grebenschtschikow, I. M. Gubkin, N. S. Dershawin, N. D Selinski, A. F. Joffe. W. A. Platinvorkommen im Ural, die Probleme der Kistjakowski, I. J. Kratschkowski, A. N. Krylow, N. S. Kurnakow, P. P. Lasarew, Magnetisierung der Bodenschätze, die Erfor-N. M. Lukin, L. I. Mandelstam, I. I. Meschtschantnow, W. F. Mitkewitsch. W. R. schung der Gesetzmäßigkeit in der Entwick-Williams, G. A. Nadson, N. W. Nasson ew, W. A. Obrutschew, I. A. Orbeli, L. A. lung des Festlandes, die Aufgaben der prak-Orbeli, A. S. Orlow, W. W. Ossinski, A. J. Poral-Koschitz, L. I. Prassolow, tischen Nutzung der Bodenschätze - all die-D. N. Prjanischnikow, A. A. Richter, S. S. Roshdestwenski, M. A. Saweljew, A. N. se Fragen standen ihm gleich nahe, waren nicht mehr erlebt. Samoilowitsch, A. N. Sewerzow, N. N. Semionow, A. A. Skotschinski, S. G. Strumilin, A. M. Tapigorjew, W. E. Tisch tschenko, N. M. Tulaikow, A. J. Faworski, W. G. Fessenkow, S. A. Tschaplygin, A. Tschernyschow, K. I. Schenfer, F. I. pinskis wurden sowohl bei uns als auch im Schtscherbazkoi, O. J. Schmidt.



der ersten Zeit, die Arbeit mit Barbot de geringe Anzahl Geologen, es waren aber Form von Tabellen als Lehrmittel für sei- catur gebracht hat. Das sind die Arbeiten, Marni, mit dem er auch gemeinsame For große Geologen mit reichen wissenschaftli. nen Petrographiekursus herausgegeben wurschungen in der Natur vornahm, entzog Alex- chen Kenntnissen. Infolgedessen leistete das de, den er im Rahmen seines oben erwähndem Ural und lenkte seine Aufmerksam- kurzer Zeit — 15 bis 20 Jahren — gewal- Das wichtigste in der Arbeit eines jeden weiteren Sinne bezeichnen kann, und der undere Fragen. In seinen Händen konzen- der Stratographie (Schichtenkunde) des ge- er aus seinen Beobachtungen zieht. Das Tod nicht verschwinden. sachenmaterial; seine Kenntnisse der Abla- und des Urals. Daraufhin wurde Karpinskis der Wissenschaft. In dieser Beziehung mit der Geologie allein längst nicht erterten sich. Andererseits mußte er in seinem Zoll, ergänzt und herausgegeben. Man ging Höhe. Sie sind das Wichtigste, was uns von anderen wissenschaftlichen Gebieten und Kursus geologische Karten demonstrieren, an die Zusammenstellung einer noch detai- seinem wissenschaftlichen Erbe verbleibt. nicht nur in den Naturwissenschaften. Er Indessen war die Karte Murtschissons aus lierteren geologischen Karte des Landes im Die weiteren Forschungen und Beobachtundem Jahre 1840 schon nicht mehr ausrei- Maßstab von 1 Zoll zu 1 Werst. Eine ganze gen zahlreicher Gelehrter, die gewaltiges war ein gründlicher Kenner und ein glüchend. Infolgedessen sah sich Alexander Serie geologischer und paläontologischer neues Material zusammengetragen haben hender Vertreter der Musik. Ein vielseitiger größeren Maßstab herzustellen. Diese hand- dene viele heute klassisch sind. Diese Ar skis änderten aber nichts daran. Die all- ein zielbewußter Gesellschaftsarbeiter und auch in anderen geologischen Kabinetts ver- russ ustn Geologie eine Epoche, die mit sieren die Unterschiede der Erdkruste, sie

an dessen Spitze kurz darauf Alexander Pe-Die Arbeit in Petersburg, besonders in trowitsch trat. Zu dem Komitec gehörte eine Gebigsgesteine geschaffen, die später in der rierte sich das gesamte umfangreiche Tat- samten europäischen Teils unseres Landes Schicksal des Gelehrten in der Geschichte

# A. P. KARPINSKI

(7. Januar 1847 — 15. Juli 1936)

kurzer Krankheit der Präsident der Akade- noch in verschiedenen wissenschaftlichen Ver-Die Akademie der Wissenschaften der Union der SSR trauert gemeinsam mit dem mie der Wissenschaften der UdSSR, Akade- einigungen tätig war, so in der Leningrader schwäche, die stark gebückte Haltung und zeit war er Mitglied des Rates für Bergbau, das verhängnisvolle Ende allmählich nahte, tutionen, die ihn, den erfahrenen Geologen, Präsidium der Akademie der Wissen- Und schon breitete der Tod seine Flügel über bei der Lösung verschiedener volkswirtschaftihn aus. Als jedoch das unvermeidliche Ende licher Probleme, die mit der Geologie in Zukam, fühlten alle, wie schwer, wie unwieder- sammenhang stehen, heranzogen. bringlich der unerwartet eintretende Verlust Das Bild A. P. Karpinskis wäre aber nicht nicht abfinden."

fassten wissenschaftlichen Arbeiten durch beit Leichtsinn bemerkte, nicht gewissenhafsieht - er schrieb über 200 Arbeiten - ist te Behandlung wissenschaftlicher Tatsachen Die Akademie der Wissenschaften der schaftliche und persönliche Autorität festig- man über die ungewöhnliche Vielfältigkeit der oder Unterschätzung der wissenschaftlichen Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken itz er die Rolle der Akademie im neuen so. Probleme einfach überrascht, die diesen gro. Arbeit, begann er zu zittern, seine Hände Ben Menschen beschäftigten und interessier- zuckten nervös und seine guten hellen Au-Büros des Hygiene-Komitees des Völker- der große Gelehrte von Weltruf, Akademi- Nach dem Siege des Oktobers stellte sich ten. Einerseits waren dies einzelne auf den gen wurden dunkel und sprühten Feuer. ker Alexander Petrowitsch Karpinski, Be- Alexander Petrowitsch Karpinski vorbehalt- ersten Blick geringfügig erscheinende Fragen, Alexander Petrowitsch schloß sich vor nieein bei deren Lösung er jedoch die verblüffende mandem ab. Karpinski war auch ein großer Bronner, Kapczak, MacCollum, Wins- seres Landes, Schöpfer und Leiter der sow. heues Leben und half damit der Akademie Tiefe des präzise denkenden Theoretikers Liebhaber und Kenner der Künste. zeigte, der mit der ganzen Kraft seines Geistes Die ungewöhnliche Geisteskraft dieses Die Akademie der Wissenschaften trauert an das Studium und die Betrachtung der Menschen trat besonders deutlich in seinen Durch seine langjährige schöpferische zemeinsam mit dem ganzen Lande über den grossen Geheimnisse der Natur heranging, letzten Lebensjahren hervor, da er wie ein wissenschaftliche Tätigkeit, durch sein or- Verlust, den die Sowjetwissenschaft erlitten Andererseits waren dies Berichte eines Geolo Jüngling das Leben in vollen Zügen in sich ganisatorisches Talent und seine seltenen hat. Sie ehrt den Namen Alexander Petro- gen und Forschers der über die einen oder aufnahm: Theaterbesuche, Sitzungen des Eigenschaften eines großen Mannes hob witsch', der die Bescheidenheit eines großen anderen Bodenschätze schrieb: über die An- Präsidiums der Akademie der Wissenschafganisatorisches Talent und seine seltenen hat. Sie ehrt den Namen Alexander Petro- gen und rorschers der uber die einen oder aufnahm: Theaterbesuche, Sitzungen des der ment Pskow, über Eisenerz im Donezbecken, gen und über die Probleme der Bodenkunde gen nach Kohle in den Gouvernements Ufa die Führung wissenschaftlicher Konferenzen, und Orenburg usw. Wenn man jedoch diese Sitzungen mit Stachanow-Arbeitern und Bescheinbar trockenen Berichte liest, sieht man suche neuer Kunstausstellungen, eine vor klar, dass man es mit einem sorgsamen Volks- kurzem unternommene Auslandsreise und wirtschaftler zu tun hat, der Körnchen auf Besuche der Sitzungen des ZEK der UdSSR, Körnchen sammelt, der alles zusammenträgt, dessen Mitglied er war — dies alles siel in wessen die Entwicklung der Volkswirtschaft den Interessenkreis dieses Altmeisters unsein seinem Staat bedarf oder bedürfen wird rer Geologie, dieses hervorragenden Men-Dieses Interesse für die Erforschung unserer schen, der alle Seiten der Geologie zu erfas-Bodenschätze zeigte sich bei ihm stets, wenn sen wußte und für fast alle Erscheinungen wir die Bilanz unseres Wissens über die Bo- der menschlichen Tätigkeit lebhaftes Inter-Mehr als 50 Jahre seiner wissenschaftli Landes auf, sich um jene großen Ideen zu- denschätze zogen. Drittens enthielten seine esse zeigte. Arbeiten weitgehende theoretische Veralige- Eine besonders markante Charakteristik Akademikers stets als große verantwortli- trowisch Karpinski in sich aufnahm und im ker die Blätter des Buches der Erdgeschichte Wissenschaften der UdSSR zuteil, was in eiche Verpflichtung, die die Wissenschaft und Leben durchführte. Das Beispiel, welches mit Leichtigkeit entziffert. Seine Arbeiten sind nem in diesem Jahre gefaßten Beschluß, mit das Land ihm auferlegt haben; er war im uns Alexander Petrowitsch Karpinski gab, ihrem Inhalt nach derartig vielfältig, dass es folgenden Worten ausgedrückt wurde: Verlause von 20 Jahren ununterbrochen ihr wird in unserer weiteren Tätigkeit stets ein anscheinend kein einziges Wissensgebiet in der Geologie - dieser umfangreichen, mannigfaltigen Wissenschaft - gibt, die sein bewährter Blick nicht erfasst hätte: die Erforihm gleich teuer und interessant.

Die wissenschaftlichen Arbeiten A. P. Karmie der Wissenschaften gewählt und 1916 zu met hat. zählen. Ohne all diese Vereine aufzuzählen, ner vor dem Sarg des großen Gelehrten. will ich nur erwähnen, dass A. P. Karpinski Eine Leuchte des geologischen Denkens ist Mitglied von zwölf ausländischen Akademien erloschen.

Stelle des Direktors des Geologischen Kominem Freund und Mitarbeiter, dem Akademiker F. N. Tschernyschew; er selbst konzenniger blieb er Ehrendirektor des Komitees nalen Kongreß durchgeführt hat. bis zum Jahre 1923, interessierte sich weiterhin lebhaft für seine Arbeiten und half den jungen und älteren Geologen mit seinen Ratschlägen. Es ist hervorzuheben, dass A. P.

Am 15. Juli, um 2 Uhr nachts, starb nach Karpinski trotz seiner vielen Arbeiten auch

ist. I. S. Turgenew hat einmal ganz richtig ge- vollständig, wenn man nicht auch über ihn sagt: "Wir alle wissen ausgezeichnet, was der als Menschen ein paar Worte sagen wür-Tod ist und dennoch können wir uns mit ihm de. Alexander Petrowitsch war in seinen Beziehungen zur Mitwelt und in seinen Forderungen an die Menschen überaus bescheiden. Wenn man die Liste der von Karpinski ver. Nur, wenn er in der wissenschaftlichen Ar-

"Im Jahre 1936 begeht die Akademie der Wissenschaften der UdSSR vier Jubiläen Ihres Lebens: Ihre zwanzigjährige Tätigkeit als Präsident der Akademie der Wissenschaften, den fünfzigsten Jahrestag Ihrer Wahl zum Ordentlichen Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Ihre siebzigjährige wissenschaftliche Tätigkeit und Ihren neunzigsten Geburtstag. Auf Wunsch Ihrer Familienangehörigen wird die Feier all dieser ruhmreichen Jubiläen auf den 8. Januar 1937, Ihren Geburtstag, verlegt."

A. P. Karpinski hat diese Jubiläumsfeier

Jetzt breitet sich die Nachricht vom Tode A. P. Karpinskis über die ganze Obersläche derselben Erdrinde aus, deren Studium er Ausland geschätzt. Schon im Jahre 1886 wur. siebzig Jahre seines neunzigjährigen Lebens de Karpinski zum Mitglied unserer Akade- mit solcher Liebe und Meisterschaft gewid-

ihrem Präsidenten. Er war Mitglied vieler Sein Tod erfüllt die Herzen der alten und Akademien und verschiedener wissenschaftli- der jungen Geologengeneration mit Trauer. cher Vereine des Auslands und vor allem ha- Trauer herrscht in den Zelten der Geologen ben unsere russischen und später die wissen- und Schürfer, die jetzt in verschiedenen Teischaftlichen Sowjetorganisationen es schon len unserer unermeßlichen Union tätig sind. lange als ihre Pflicht betrachtet, Karpinski Und auch die ausländischen Akademien und zu ihren Ordentlichen oder Ehrenmitglied zu wissenschaftlichen Vereine senken ihre Ban-

war. Seine wissenschaftlichen Arbeiten wur- Im Jahre 1937 wird in der UdSSR der den bei uns und im Ausland prämiiert. XVII. Internationale Geologenkongreß tagen, Im Jahre 1903 legte A. P. Karpinski die an dessen Vorbereitungen Karpinski den regsten Anteil genommen hat. Das Andenken tees nieder und übergab diese Funktion sei- A. P. Karpinskis, unsere gesamte Geologenwelt, unsere ganze Heimat machen es uns zur heiligen Pflicht, den XVII. Internationatrierte von nun an seine ganze Arbeit auf die len Geologenkongreß so durchzuführen, wie Akademie der Wissenschaften. Nichtsdestowe- Karpinski vor 40 Jahren den VII. Internatio-

Prof. A. TSCHURAKOW

Stellvertretender Direktor des Geologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften der UdSSR.

europäischen Akademien gewürdigt.

pinski auch ein Werk allgemeiner Natur kann. geschrieben, nämlich eine allgemeine Klas- Das ist in kurzen Worten der Inhalt der sisizierung der Ablagerungsbildung der Erd- wissenschaftlichen Arbeiten A. P. Karpinkruste (deren Nomenklaturen die verschie-skis auf den verschiedensten Gebieten der denen Schichten der Ablagerungsmassen der Geologischen Wissenschaften — wo er nicht Erdkruste bezeichnen).

Karpinski hat die Klassifizierung

Petrowitsch veranlaßt, diese Karte in einem Monographien wurde herausgegeben, von ergänzten wohl die Grundgedanken Karpin- Gelehrter, eine gewinnende Persönlichkeit. wendet, so dringend wurde sie von den den en Karpinskis, ihrem Urheber und geben zum erstenmal ein Bild ihrer tekto- sche Mensch, einer der hervorragendsten Lehrern gebraucht. In jene Zeit fällt auch Püh intrennbar verbunden ist. Unter der nischen Struktur.

Führung des gleichen Karpinskis bestand Dann zeichnete Karpinski die Umrisse der die russische geologische Wissenschaft vor folgerichtigen Ablösung der verschiedenen der ganzen Welt ihr Examen über die zu- Epochen und stellte die folgerichtige Gesetzrückgelegte Etappe, als der internationale mäßigkeit der Veränderung dieser Umrisse Geologen-Kongreß im Jahre 1897 unser fest. Damit hat er zum erstenmal die Ge-Land bereiste und alle geologisch besonders setzmäßigkeit der Schwankungen der Erdinteressanten Gebiete besuchte. kruste ermittelt. Diese seine Ideen erlangten Schließlich wurde von Karpinski auch der erst viel später in der Geosynklinal-Theorie russische Teil der geologischen Karte von ihre weitere Entwicklung. In einfacher ver-Europa geschaffen, die 1915 fertig wurde sländlicher Sprache geschrieben, nicht mit Die gewaltigen Verdienste Karpinskis auf dem schweren Ballast von Tatsachenmatedem Gebiet der Geologie wurden durch sei- rial beschwert, erwecken diese Arbeiten ne Wahl zum Mitglied in den meisten west- Karpiuskis auf den ersten Blick den Eindruck, als ob es sich um halbpopuläre Ar-Karpinskis stratographische Arbeiten ge. likel handelt. Es ist bezeichnend, daß eihören zu seinen wichtigsten Werken. Er ner der größten Geologen unserer Tage, der persönlich arbeitete in der Natur bei der vor vielen Jahren die gleichen Themen be-Erforschung aller Systeme und in den ver- arbeitete, mit denen sich auch Karpinski schiedensten Gegenden des europäischen beschäftigte, damals seine Zweifel äußerte. Teils unseres Landes. Seine Hauptarbeiten daß Karpinskis Artikel über die Schwanhingen aber mit dem Ural zusammen, vor kungen der Erdkruste (das war 30 Jahre allem dem Ostabhang, dessen geologische nach seinem Erscheinen) irgendwelche Be-Karte von ihm ausgearbeitet wurde und die deutung haben könnte. Später, als dieser unübertrefflich ist. Eine ganze Reihe strato- Geologe einer der größten und berühmtesten graphischer Arbeiten hat Karpinski auf Geologen des europäischen Teils unseres Grund von fremdem Material ausgeführt, das Landes wurde, sprach er schon begeistert ihm von anderen Forschern zur Verfügung von diesem gleichen Artikel, da er sich dagestellt worden war. Auf diese Weise hat von überzeugt hatte, dass hinter jedem Satz er viele wichtige Tatsachen festgestellt und ein ganzes Arsenal von Tatsachenmaterial nicht nur die geologische Struktur vieler sland, das so sorgfällig gesammelt und so Stellen im europäischen, sondern auch im eingehend beleuchtet worden war, daß man asiatischen Teil unseres Landes beleuchtet. auch heute (d. h. 50 Jahre nach der Ver-Auf dem Gebiet der Stratographie hat Kar- öffentlichung) kein Wort daran ändern

> nur durch seine mehr oder weniger großen der persönlichen Forschungen berühmt ist, sondern auch durch diese Arbeiten viele neue Forschungsmethoden in die russische Litean denen heute gelernt wird. Es entstand ein bestimmter Einfluß, der Einfluß Alexander Petrowitschs, was man als Schule in

Karpinskis wissenschaftliches Interesse ist

gezeichnete Karte Karpinskis wurde bald beit at nzeichnete in der Geschichte der gemeinen Arbeiten Karpinskis charakteri Sowjetbürger. — So war dieser harmoni-